

- (§ 26) v. 50: Für *pastor* (Sirmond) könnte man geltend machen, daß es speziell den Rinderhirten meine, neben *oppilio* (Schäfer) und *subulcus* (Sauhirt); jedoch gebraucht Theodulf das Wort sonst nur im geistlichen Sinne, und die der Hut des *pastor* Anvertrauten werden teils als *grex* bezeichnet (2. 178, 2. 183, 25. 27), teils als ‚Schafe‘ (2. 156 *ovile*, 2. 196 *balantes*, 17. 13 *oves ... et agnos*, 58. 5 *oves*). — *pistor* ist noch einmal belegt, 25. 183, in der Bedeutung ‚Bäcker‘ (der Hofküche).
- (§ 27) v. 118: *ambigui* der Hss. wäre als Schreibfehler (statt *ambiguum*) denkbar, jedoch läßt sich sonst nur eine attributive Verbindung eines o/a-Adjektivs mit *nihil* feststellen, und zwar im Genitiv: 14. 11 *nil boni* (aber natürlich 1. 228 *nil sociale*, 19. 18 *nil tale*, 60. 3 *nil turpe*). Wenn Sirmond hier geändert haben sollte, ist der Grund nicht erkennbar.
- (§ 28) v. 202: *Quas* der Hss. scheint besser als *Quos*, weil Theodulf die Wörter *volucris* und natürlich auch *avis* nur weiblich gebraucht (72. 141, 72. 161, 72. 217, 28. 287; 72. 142, 72. 182, 72. 190, 72. 222). Man könnte *quos* allenfalls damit begründen, daß v. 207 ff. *accipiter* und *capus* (m.) genannt werden. Doch auch bei diesem Kampf spricht der Dichter abschließend noch von *duae volucres magnae* (217). Vielleicht ist *quos* gar keine Konjekturektur Sirmonds, sondern ein Versehen (Druckfehler).

Zusammenfassung: In 28 meist gewichtigen Fällen steht Sirmonds Text gegen unsere sämtlichen Hss. In 10 eindeutigen Fällen steht er dem Original näher als jene; in anderen 13 Fällen muß man Abänderungen des Herausgebers vermuten, die übrigen 5 bleiben unentschieden. Durch den Text des Canisius (aus Hs. G) hat sich Sirmond mindestens 3 mal (§§ 18, 19, 22), wahrscheinlich 6 mal (§§ 18—23) zu einer Abweichung von seiner Hs. verleiten lassen. Es wird noch gezeigt werden, daß auch die vier Überschriften nach dem Vorbild des Canisius (d. h. G) von ihm hinzugefügt worden sind.

2. Die Verwandtschaft der Hss. F und H

Eine Reihe gemeinsamer Abweichungen von der übrigen Überlieferung lassen die Hss. F und H nahe zusammenrücken. Besonders deutlich wird das bei Auslassungen:

- (§ 30) v. 13: Der Name Theodulfs fehlt. — v. 132: *non* fehlt.

Weitere gemeinsame Fehler sind: